



Quelle: DB AG / Hans-Joachim Kirsche

## Rechnungen und Faxe auf sicherem Gleis: Weichenstellung für DMS bei der Deutschen Bahn



### Die Deutsche Bahn

#### Kommunikationstechnik GmbH

Als einer der größten Spezialisten im Bereich Mobilität ist die Deutsche Bahn nicht nur in der Betreuung großer Fahrgastströme und im Güterverkehr unterwegs.

Das vielfältige Know-How in der Koordinierung komplexer Abläufe führte zur Gründung eigenständiger Institutionen wie der DB Kommunikationstechnik GmbH. Deren Abteilung Medien- und Kommunikationsdienste in Karlsruhe besitzt nicht nur eigene Printservices, sondern eine hochmoderne, leistungsfähige Lagereinrichtung mit eigener IT.

Auch hier beweist die Bahn ihr in jahrzehntelanger Praxis erworbenes, virtuosos Können, sei es in der Versorgung interner und externer Verkaufsstellen mit Werbemitteln und Broschüren oder in der bundesweiten Verteilung des Richtlinienwerks der DB AG, das gleichfalls an Geschäftskunden versendet wird.

### Massenversand und Belege

Richtlinienwerke ändern sich aufgrund technischer und rechtlicher Neuerungen ständig und werden daher stetig aktualisiert herausgegeben. Die vielen Kunden der DB Kommunikationstechnik erhalten die jeweils neuste Version im Abonnement oder als Einzelbestellung.

Darüber hinaus bietet die DB Kommunikationstechnik GmbH Geschäftskunden das ganze Dienstleistungsportfolio professioneller Printmedienlogistik

Zusammen mit den zahlreichen anderen Versandposten, ergibt sich insgesamt ein stattliches Versandvolumen.

Die Abteilung Medien- und Kommunikationsdienste versendet im Jahr ca. 1.000.000 Briefe, 250.000 Paketsendungen und über 3.000 Palettensendungen.

### Die Tücke des Papiers

Aufgrund dieser Mengen bildet das Erstellen von Ausgangsrechnungen den wesentlichen Bestandteil der Rechnungsbearbeitung. Die Bearbeitung der Ausgangsrechnungen geschah lange mithilfe von Papierbelegen.

„Wegen des damit verbundenen Platz- und Zeitaufwands stieß bei unserem hohen Rechnungsaufkommen diese Arbeitsweise auf Dauer an ihre Grenzen“, sagt Heinrich

Burkhardt von der Systembetreuung der IT.

Die Geschäftsführung fasste daher die Einführung eines elektronischen Archivierungssystems ins Auge und entschied sich für die Dokumentenmanagement-Lösung ArchivPlus aus dem Hause Gräbert.

### Vereinfachte Rechnungsbearbeitung

Die anfallenden Rechnungen werden nun aus der speziell für die Bahn programmierten ERP-Anwendung auf dem IBM System i als Spoolbeleg erzeugt, unter ArchivPlus indexiert, archiviert und für künftige Zugriffe bereitgestellt.

Weil die Sortierungsweise der Rechnungen einen Zugriff auf die archivierten Belege anhand mehrerer Suchbegriffe erforderlich machte, richtete Gräbert die Indexierung nach den gewünschten Feldern Kundennummer, Rechnungsnummer, Belegart und Datum aus.

Die Archivierung wird nun über eingerichtete Zeitfenster automatisch morgens durchgeführt, spezifiziert nach Datum und Belegtyp (Einzel- oder Monatsrechnung).

Durch die Einführung von ArchivPlus konnten die mengenbedingten Bearbeitungsprobleme durch die Fülle von 17.000 bis 20.000 Rechnungsbelegen pro Jahr ad acta gelegt werden.

## Hard- und Softwarekonstellationen:

<b>IBM System i (AS/400):</b>	<b>i5 Modell 520</b>
<b>Anzahl der Terminals/PCs:</b>	<b>ca. 30</b>
<b>Betriebssystem-Version:</b>	<b>V5 R3</b>
<b>Client/Server Anwendungen:</b>	<b>IBM Client Access, IBM WebSphere Host On-Demand</b>
<b>PC-Betriebssysteme:</b>	<b>Windows 2000</b>

### Archivierung hochrelevanter Faxe

Ein weiteres, wichtiges Aufgabenfeld der DB Kommunikationstechnik besteht in der Registrierung und Verwaltung der Eingangsbestätigungen der Richtlinienwerke, denn die Bahn verpflichtet Mitarbeiter und Geschäftskunden teilweise zur Rückmeldung per Fax betreffs Erhalt von Richtlinien.

Dazu unterschreibt der Empfänger das ihm mit den Richtlinien zugesandte Formular und faxt es zurück an die DB Kommunikationstechnik, Abteilung Medien- und Kommunikationsdienste.

Entsprechend den Versendeterminen der Regelwerke ergeben sich häufiger Rücklauf-Stosszeiten der Bestätigungsfaxe, wobei jährlich circa 11.000 Rücklauffaxe eingehen.

Nachdem sich ArchivPlus in dem belastungsintensiven Bereich Rechnungsbearbeitung bewährt hatte, entschied sich die IT, die Lösung auch in diesem sensiblen Bereich einzusetzen.

### Verschlagwortung mittels OCR-Erkennung

Die eingehenden Telefaxbestätigungen werden nicht ausgedruckt, sondern als TIFF-Dateien in Mailform weitergeleitet auf einen Domino-Server.

Die Auslesung der TIFF-Dateien zwecks Indexierung erfolgt durch OCR-Erkennung mittels ArchivPlus und der Software Kofax Capture.

Vorgabe der DB Kommunikationstechnik war: die Lieferscheinnum-

mer auf den versendeten Dokumenten sollte als Erkennungsmerkmal dienen.

Wunschgemäß richtete Gräbert die OCR-Erkennung auf diesen Schlüssel aus, so dass die Faxe über die Lieferscheinnummer ausgelesen und für die danach erfolgende Archivierung indexiert werden.

Der Eingang der einzelnen Faxe lässt sich so anhand der archivierten Abbilder der Originale verlässlich nachweisen.

### Standortunabhängige Dateneinsicht

Zugriffsberechtigte Mitarbeiter der Bahn können die registrierten Faxbestätigungen in ArchivPlus online und damit völlig standortungebunden einsehen: Die Recherche via Webbrowser ist eine von mehreren Zugangsoptionen bei ArchivPlus. Natürlich besteht auch die Möglichkeit der Zusendung der archivierten Nachweise wahlweise als eMail oder Fax aus der Dokumenten-Management-Lösung heraus.

Die vertraglich zugesicherte Akteneinsicht kann die DB Kommunikationstechnik dem Herausgeber der Richtlinienwerke so ohne großen Aufwand und unter Wahrung von Sicherheitsstandards gewährleisten.

### Erzielter Effekt

Rechnungsbearbeitung und Eingangskontrolle samt Verwahrung unternehmensrelevanter Dokumente bilden belastungsintensive, fundamentale Tätigkeitsfelder der DB Kommunikationstechnik, Abteilung Medien- und Kommunikationsdienste.

Der Einsatz von ArchivPlus bewirkte hier eine erleichterte und zugleich sichere Aufgabenbewältigung und bedeutet damit ein wichtiges Stück Entlastung für die Kapazitäten dieses vielseitigen Dienstleisters.



Quelle: DB AG / Roland Horn

**Gräbert**  
SOFTWARE + ENGINEERING

#### Sitz der Gesellschaft

Gräbert  
Software + Engineering  
GmbH  
Nestorstr.36 a  
10709 Berlin

#### Telefon

030 / 89 69 03 33

#### Telefax

030 / 89 69 03 39

#### Internet

[www.graebert-gse.de](http://www.graebert-gse.de)

#### eMail

[marketing@graebert-gse.de](mailto:marketing@graebert-gse.de)

September 2008